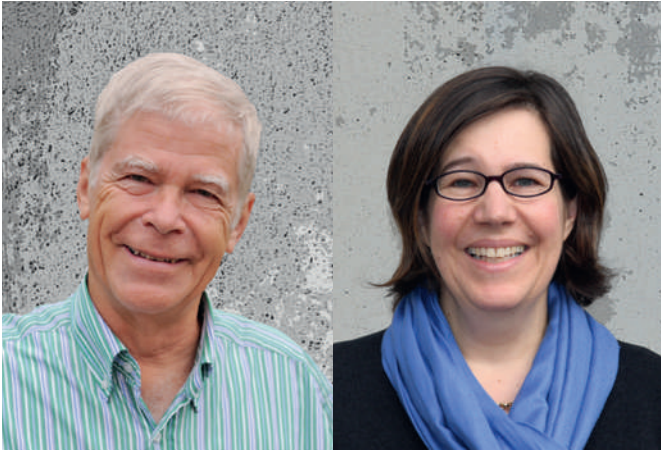




AlumniBasel Jahresbericht 2014

Rückblick 2014



Roland P. Bühlmann, Präsident von AlumniBasel
Bettina Volz-Tobler, Geschäftsführerin von AlumniBasel

Wachstum

Seit der Gründung von AlumniBasel im Jahre 2005 sind Mitgliederstand sowie Aufgabenfeld kontinuierlich gewachsen. Inzwischen werden neben den drei Fakultätsalumni sieben Fachalumnigruppen sowie rund 1 400 Direktmitglieder betreut. AlumniBasel hat sich somit von ursprünglich rund 500 Mitgliedern im ersten Jahr auf über 1 400 Direktmitglieder verdreifacht und betreut im Jubiläumsjahr als Dachorganisation aller Alumni mit etwa 5 700 Mitgliedern rund das zehnfache seiner Ausgangsgrösse.

Damit kann AlumniBasel mit Stolz dem 10jährigen Jubiläum im Jahre 2015 entgegensehen.

Ressourcen

Die Geschäftsstelle ist mit einer 80% Stelle für die GF dotiert, welche von der Universität finanziert wird. Die Administration wird vollständig aus den Erträgen des Vereins finanziert und erfolgt mit Unterstützung durch studentische Hilfskräfte im Rahmen von 20% und 30% Engagements. In der Geschäftsstelle werden rund 20 000 Datensätze gepflegt, sowie das gesamte Vereinsleben in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Finanzierung etc. betreut. Der stetige Zuwachs an Mitgliedern und die damit verbundenen wachsenden Aufgaben sollen künftig durch eine Konsolidierung der Aktivitäten und eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Universität bewältigt werden.

Alumni im Unileben

Neu trat AlumniBasel mit einem Stand an den *Starting Days der Universität* in Erscheinung und gab einen Apfel mit eingelasertem AlumniLogo ab. Der Apfel traf bei den Studierenden auf sehr grossen Zuspruch und erregte Neugier auf unsere Alumniorganisation. Dieses *give away* ist nicht nur eine gesunde Zwischenverpflegung, es entspricht auch den von der Universität vertretenen Grundsätzen der Nachhaltigkeit.

Annual Giving 2014

Erfolgreich gestaltete sich für die Geschäftsstelle die Fundraisingaktion für zwei universitäre Projekte Ende des Jahres. Die Kampagne wurde im November sehr kurzfristig realisiert und diente auch als erster Testlauf in der Zusammenarbeit mit der neuen Stelle für Hochschulentwicklung und Fundraising der Universität Basel. Die Leiterin, Frau Caroline Mattingley-Scott, ist seit Juni 2014 innerhalb des Rektorats neu für die Alumnibelange zuständig und setzt in ihrer Arbeit einen starken Akzent auf die Kooperation mit und die Förderung von AlumniBasel. Damit soll eine neue Seite in der Geschichte der Basler Alumni aufgeschlagen werden!

Im Mai 2015

Spenden der Alumni für die Universität

Die diversen Alumnigruppen unterstützen die Universität Basel schon seit längerem. AlumniBasel und die Fakultäts-Alumnigruppierungen haben auch in diesem Jahr wiederum verschiedene Projekte und Aktivitäten der Universität mit Beiträgen ihrer Alumni unterstützt.

AlumniBasel: CHF 40 000

Seit 2007 unterstützt AlumniBasel den *Uni Ball* jährlich mit einem Beitrag von CHF 1 500. Auch dieses Jahr wurde der Beitrag für diesen Anlass, der ehrenamtlich von Angelika und Stefan Wagner organisiert wird, gespendet. Der Uni Ball ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen und wird inzwischen jeweils von rund 140 Personen besucht.

Das Annual Giving für den Stipendienfonds und das Grabungsprojekt im Tal der Könige vom Dezember 2014 / Januar 2015 hat insgesamt CHF 33 000 gebracht.

Im Januar 2014 konnte zudem die von Basel Medizinstudierenden organisierte UAEM Konferenz in Basel mit rund CHF 8 000 sowie mit Kommunikationsleistungen im AlumniMagazin unterstützt werden.

PRO IURE: rund CHF 2 000

PRO IURE überwies wie seit Jahren üblich CHF 2 000 an die juristische Fakultät für die Promotionsfeiern.

Mediziner Alumni: rund CHF 3 500

Im April überwies die AlumniMedizin CHF 3 000 an den Medizinstudenten Alain Amstutz, der mit Kommilitonen die prestigereiche UAEM nach Basel holen konnte. Mit je CHF 500 wurde die «*Beste Publikation 2013*» von Prof. Dr. Jörg Leuppi und Prof. Dr. Philippe Schütz honoriert.

Vereinigung Basler Ökonomen VBÖ: rund CHF 3 800

Der VBOe vergibt jährlich die Auszeichnung für den *Besten Masterabschluss im akademischen Studienjahr* der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel. Der Preis ist jeweils mit CHF 2 000 dotiert und wurde 2014 an Florian Schneider vergeben. CHF 2 500 gingen ans Real WWZ für Nachwuchsförderung sowie CHF 350 an den Brown Bag Lunch, eine Veranstaltung im Rahmen der WWZ Nachwuchsförderung.

Insgesamt haben die verschiedenen Alumnigruppierungen die Universität Basel im Jahr 2014 mit rund CHF 50 000 Spendenbeiträgen unterstützt. Dazu kommen rund CHF 100 000 an Mitgliederbeiträgen, die 2014 an AlumniBasel geflossen sind.



Universities Allied for Essential Medicines ist eine Initiative von Studierenden mit fast hundert Lokalgruppen an Universitäten auf der ganzen Welt. Die Studierenden verbindet die Überzeugung, dass universitäre Institutionen dazu beitragen sollten, medizinische Fortschritte weltweit jedem Menschen zugänglich zu machen.



Annual Giving 2014: Tal der Könige und Stipendienfonds

An der GV 2014 wurde aus den Reihen der Alumni der Wunsch geäußert, sich über den Mitgliederbeitrag hinaus noch mehr für die Universität engagieren zu können. Dies ermutigte AlumniBasel, in diesem Jahr erstmals zum Jahresende eine Fundraising-Kampagne für zwei Projekte zu lancieren. Diese stiess auf ausserordentlich gutes Echo.

Tal der Könige CHF 25 000

Das Grabungsprojekt im Tal der Könige kann als eine Perle der Universität Basel bezeichnet werden. Denn das Team um Frau Prof. Susanne Bickel ist in einem Umfeld forschend tätig, das nur ganz wenigen Universitäten überhaupt zugänglich ist. Die Aufmerksamkeit ist dadurch sowohl national wie auch international sehr gross und trägt zum Ansehen der Universität Basel bei.

Mittels einer grossen Initialspende und der weiteren Unterstützung durch die Alumnae und Alumni kann Frau Prof. Bickel nun weitere Studierende auf die Grabungen mitnehmen und die Website des Projektes, die vor allem für die externe Kommunikation äusserst wichtig ist, modernisieren.

Stipendienfonds der Universität Basel CHF 5 000

Der Stipendienfonds kommt der künftigen Generation zugute: er hilft Studierenden der Universität Basel, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden, finanziell über die Runden zu kommen.

Viele Studierende haben einen oder mehrere Nebenjobs, damit sie ihr Studium neben Elternunterstützung oder staatlichen Stipendien finanzieren können. In Prüfungsphasen oder der Endphase des Studiums sind Studierende aus sozial schwächeren Verhältnissen deshalb besonders belastet: einerseits sollen sie sich voll auf ihre Examen konzentrieren, andererseits müssen sie gleichzeitig den Lebensunterhalt sicherstellen.

AlumniBasel setzt sich mit seinem Fundraising insbesondere für die Förderung der Studierenden ein.

Viele Alumni haben sich im Rahmen der Kampagne zu langjährigen, regelmässigen Beiträgen verpflichtet.

Fachalumni 2014

Die Fachalumni nehmen Fahrt auf. Es zeigt sich, dass der beste Motor für die Mitgliederentwicklung dort ist, wo eine enge Zusammenarbeit zwischen Departement, Geschäftsführung, FachalumniBoard und AlumniBasel stattfindet.

Alumni GEO

Matthias Hunziker, Alumni Board Alumni Geo

Unser erstes Jahr startete mit der Urban-Gardening Exkursion. Tilla Künzli von Urban Agriculture Basel präsentierte interessante Projekte in der Stadt zu Themen wie Selbstversorgung, saisonale Produktion, Gärtnern, Kreativität etc. Das Ganze rundeten wir bei einem gemütlichen GeoBar Grill ab. Beim Jahrestreffen anfangs November führten uns Beatrice Hüsler und Oliver Börner durch den Birsig-Tunnel. Nach dem eindrucksvollen Blick unter die Strassen der Innenstadt verköstigte uns die Saftran Zunft mit Speis und Trank. AlumniGeo ist nebst der AlumniBasel Homepage auch auf *facebook Alumni Geo Universität Basel* und *XING Alumni Geowissenschaften Uni Basel* präsent inklusive Fotos von allen Events!



Wer wissen will, wie man einen feinen Apéro mit Wegerich-Pesto und saftigem Apfel-Fenchel Brotaufstrich zubereitet, findet die Rezepte in unserem Exkursionsbericht auf: www.alumnibasel/Mitgliedschaft/alumni-geo



Alumni DSBG

Urs Jehle, Präsident

Anlässlich der DSBG-Vortragsreihe im Frühjahr 2014 – «Bewegende Momente... die sportlich-gesunde Vortragsreihe» – die aus sechs Referaten bestand, haben sich die Alumni und Alumnae DSBG am 8. Mai 2014 zum Vortrag von PD Dr. Lukas Zahner eingefunden: er hat das Thema «*Kräftig jung bleiben – Muskel- und Gleichgewichtstraining im Alter*» der breiten Öffentlichkeit spannend und anschaulich näher gebracht.

Über 50 Personen verfolgten aufmerksam das erste einer Reihe von Podiumsgesprächen, veranstaltet durch die Alumni & Alumnae DSBG. Unter der Moderation von Gregor Dill, Direktor des Schweizerischen Sportmuseums, berichteten drei Persönlichkeiten aus dem Verbandswesen über ihren Werdegang nach dem Sportstudium. Das zweite Podiumsgespräch befasste sich mit Berufskarrieren im Gesundheitsbereich. Weitere Anlässe finden im Jahr 2015 statt.

<https://dsbg.unibas.ch/alumni/alumni-events/>

Alumni Geschichte

Alexandra Weber, Kommunikation Dep. Geschichte

Die Veranstaltungen 2014 der Alumni Geschichte standen unter dem Motto: Lokale Forschung und globale Perspektiven

Im April luden die Fachalumni Geschichte ihre Mitglieder zur Frühjahrsveranstaltung ins Hotel Merian ein. Rund 60 Alumnae und Alumni besuchten den Anlass. Die Projektverantwortlichen des Vereins Basler Geschichte stellten die Idee und das Konzept einer künftigen neuen Basler Stadtgeschichte vor, das sehr positiv aufgenommen und lebhaft diskutiert wurde. Inzwischen ist das ambitionierte Projekt auf dem Weg durch die politischen Gremien – wir erwarten mit Spannung das Ergebnis.

Im Oktober fand zum dritten Mal die Basel History Lecture statt, zu der das Departement Geschichte auch alle Alumnae und Alumni eingeladen hatte. Gastredner war der prominente indische Historiker Prof. Dipesh Chakrabarty von der University of Chicago – einer der Wegbereiter postkolonialer Ansätze in der Geschichtsschreibung.



Persönlichkeiten aus dem Verbandswesen berichten über ihren Werdegang nach dem Sportstudium. Im Bild: Diana Engetschwiler FIFA, Karin Wunderlin-Rauber Swisssolympics, Christoph Conz BASPO.



Prof. Dipesh Chakrabarty konnte an der 3. Basel History Lecture eine sehr grosse Zuhörerschaft mobilisieren.

Biozentrum Alumni

Evi Sonderegger, Alumni Relations Biozentrum

Am 10. Mai 2014 lud das Biozentrum zum Tag der offenen Tür. Zahlreiche Alumni fanden sich unter den rund 2000 Besuchern. Sie lockte nicht nur die Alma Mater und die Möglichkeit, auf andere Alumni zu treffen, sondern auch eine Einladung zum Mittagessen sowie ein Gutschein für ein Biozentrum T-Shirt. Diese gab es am Alumni-Stand, wo für die noch junge Alumni Organisation geworben wurde. Bereits zuvor im März waren die Alumni zum Walter Gehring Symposium eingeladen worden. Spannende Einblicke in den Werdegang anderer Alumni sowie Informationen zu Berufungen, Preise, Ehrungen, aktuelle Forschungsergebnisse sowie Emeritierungen erhielten die Alumni zudem im Mai und November durch die zwei Mal jährlich erscheinenden Biozentrum Alumninews.



Prof. em. Hans-Peter Hauri, Präsident von Biozentrum Alumni, wirbt am Tag der offenen Tür um neue Mitglieder für die Organisation. Das Biozentrum T-Shirt fand reissenden Absatz.

Alumni Psychologie

Dr. Silvia Heinz, Alumni Board

AlumniBasel Psychologie musste die Aktivitäten im Jahr 2014 reduzieren, da es einen personellen Wechsel gab. Da wir aber immer noch der Meinung sind, dass ein Austausch zwischen den Absolventen der Psychologie wichtig ist und alle Seiten (Studierende, Fakultät und Absolventen) von einem Austausch profitieren können, werden wir uns auch weiterhin engagieren.

Im Herbst waren wir an der Diplomfeier der Psychologie mit unseren Messmoggen anwesend. Nach jetzt doch schon vier Jahren ist es immer noch schön, an der Diplomfeier, so kurz vor der Herbstmesse, die Information zu AlumniBasel Psychologie mit einem süßen Geschenk zu verteilen. Dieses Jahr war die Vorbereitung nur durch Hilfe der Geschäftsstelle von AlumniBasel auch machbar. Da möchten wir uns herzlich bedanken!

Gegen Ende Jahr konnten wir die Fakultät mit dem Verbreiten einer Absolventenumfrage unterstützen und sind nun auch weiterhin im engen Kontakt mit der Fakultät. Und wenn uns jemand tatkräftig und aktiv unterstützen will, dann kann man sich jederzeit bei *psychologie@alumnibasel.ch* melden! Wir freuen uns!



Die Alumni Psychologie verteilen an der Diplomfeier, die immer während der Herbstmesse stattfindet, ihren traditionellen „Mäsmogge“ mit der Aufforderung, Mitglied von AlumniBasel Psychologie zu werden.



Prof. Hans Joachim Güntherod. Mitglied seit 2005, war der spiritus rector der NANO-Wissenschaften an der Universität Basel.



Baschi Dürr ist seit 2012 Regierungsratsmitglied und Sicherheitsdirektor im Kanton Baselstadt. Er ist Alumnus der Uni Basel und hat hier 1999 das BWL-Studium abgeschlossen. Am 15. Mai 2015 berichtete er den Alumni, wie die Verwaltung des Kantons BS „tickt“.

Neue Fachalumni

Dr. Bettina Volz

Im Berichtsjahr konnte keine neue Gruppe operativ gemacht werden. Am konkretesten sind die Vorarbeiten mit AlumniNANO vorangeschritten, wo wir gemäss Handbuch der Gründung einer Fachalumnigruppe inzwischen beim Punkt Alumniboard angekommen sind. Die Gründung wird im Jahre 2015 erfolgen.

An dieser Stelle möchten wir eines sehr treuen Mitgliedes gedenken: Prof H.J. Güntherod, der Doyen der Nanoforschung an der Universität Basel, ist am 6. Juli 2014 unerwartet verstorben. Er gehörte zu den treuesten Mitgliedern seit der Gründung von AlumniBasel im Jahre 2005. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

PRO IURE

*Dr. Roman Baumann Lorant,
Vorstand PRO IURE*

Die Mitglieder von PRO IURE haben sich 2014 zwei Mal getroffen. Anlässlich der Generalversammlung vom 27. März 2014 referierte Prof. Meinrad Morger zum Thema «Gedanken zum Basler Stadtbild und dessen Veränderungen».

Der zweite Anlass war ein Gemeinschaftsanlass mit der Vereinigung Basler Ökonomen. Regierungsrat Baschi Dürr berichtete den Teilnehmern der beiden Alumni-Vereinigungen am 15. Mai 2014 an Hand des Beispiels des Justizdepartements wie die Verwaltung tickt. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für einen regen Gedankenaustausch und das Networking unter den Alumni.



„Frauen in der Schweizer Wirtschaft“ mit Dr. Sonja A. Buholzer, Valentin Vogt, Regierungsrätin Dr. Eva Herzog und Dr. d.c. Klaus Endress. VBÖ Präsidentin Dr. Simone Wyss (Mitte) moderiert das Panel zum Thema.



Zufriedene Alumni bei der erfolgreiche Lancierung unserer neuen Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem WWZ-Forum im Januar 2015.



Der VBÖ engagiert sich für den Nachwuchs: Förderpreis für den besten Masterabschluss, Auftritte an den Absolventenfeiern, Zusammenarbeit mit RealWWZ, einjährige Gratismitgliedschaft für Neuabsolventen (Kooperation Alumni Basel), jeweils zwei Karrierenworkshops und zwei Meet & Connect Veranstaltungen pro Jahr (Kooperation Career Service Center Universität Basel, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, RealWWZ).

Vereinigung Basler Ökonomen

Dr. Simone Wyss, Präsidentin VBÖ

Unser Vereinsjahr beginnt jeweils im August und endet im Juni. Im September 2014 sind wir mit einem Panel zum Thema «Frauen in der Schweizer Wirtschaft» mit Dr. Sonja A. Buholzer, Klaus Endress, Regierungsrätin Dr. Eva Herzog und Valentin Vogt gestartet.

Im November hatten wir mit Burkard Balz, Stellv. Vorsitzender der CDU-/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, hohen Besuch aus Brüssel zu Gast. Mit viel Witz, Insiderwissen und Grösse zog er die rund 150 Gäste in seinen Bann. Kurz vor Weihnachten hatten wir mit Dr. Gerhard Schwarz, Direktor Avenir Suisse, und Dr. Daniel Lampart, Chefökonom des SGB, zwei der wohl bekanntesten Schweizer Ökonomen für eine Debatte zum Thema «Schweizer Wirtschaftspolitik im Wandel» zu Besuch.

Die Lancierung unserer neuen Weiterbildungsreihe in Kooperation mit dem WWZ-Forum folgte im Januar. Es folgten zwei Firmenbesuche: die jeweils rund 100 Plätze für den Firmenbesuch bei der Syngenta im Januar und den Firmenbesuch bei der Messe Basel im März waren im Nu weg.

Im Mai durften wir Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch empfangen, welche uns die aktuellen Chancen & Herausforderungen in Bezug auf die Schweizer Freihandelsabkommen gekonnt darlegte. Abgerundet wurde unsere Referatsreihe am 7. Mai mit Prof. Dr. Kurt Schmidheiny und dem aktuellen Thema «Basel im nationalen und internationalen Steuerwettbewerb».

Auch die weggezogenen Basler Ökonomen sind uns wichtig. Und so gehört für unsere Präsidentin mindestens einmal im Jahr der Besuch unseres Zürcher Stammtisches dazu. Und «last but not least» schlossen wir auch diesen Juni unser Vereinsjahr mit unserer jährlichen Sommerparty unter dem Motto «Ein Abend unter Freunden» ab. Ein schöner Ausklang eines spannenden Vereinsjahres.

Medizin Alumni Jahresrückblick 2014

Prof. Dr. em. Michael J. Mihatsch, Geschäftsführer

2012, anlässlich des 40-jährigen Bestehens der «Vagantes Basilienses», dem Verein ehemaliger Studierender aus Norwegen, kamen 80 Ehemalige zum Alumnitag nach Basel. Bei dieser Gelegenheit wurde die Idee geboren, die Biographien der Ehemaligen zusammenzutragen.

Die Jahre 2013 und 2014 standen ganz im Zeichen dieses Projekts. Insgesamt kamen 154 Biographien zusammen. 2014 konnte die Sammlung in einer Buchvervielfachung anlässlich des Forschungstages vorgestellt werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Schallplatte mit der Abschiedsvorlesung des Ordinarius für Pathologie Prof. Dr. A. Werthemann und des Ordinarius für Chirurgie Prof. Dr. R. Nissen wiederentdeckt.

Die Vagantes – norwegische Medizinstudierende anno 1960 beim Unibrunnen.



Das Wikingerschiff, das den Einband des Buches ziert, steht als Original im Dekanat der Medizinischen Fakultät. Wie sich die Zeiten ändern kann man an den beiden Bildern sehen: Im Jahr 1960 trugen Studenten noch Krawatten und die Studentinnen einen Rock. Zwischen den beiden Bildern liegen 54 Jahre – man fühlt sich verführt zu sagen «Welten». Die Sammlung der Biographien kann in unserem Sekretariat für CHF 20 bestellt werden. Mail an: alumni@usb.ch



80 Vagantes Basilienses sind von Norwegen an unseren Alumnitag angereist.

AlumniMagazin

Mit der Nummer 2_2014 ist das letzte Magazin erschienen, da nun eine erneuerte Uni Nova erscheinen wird, welche die Themen des AlumniMagazins in einem weiteren Umfang bringen kann.

Das AlumniMagazin wurde in der vorliegenden Form seit 2009 jeweils als Frühjahrs- und Herbstnummer publiziert. Es berichtete über das, was die Universität als Institution aktuell bewegt, über den Stand der Umsetzung der Strategie, über aktuelle Entwicklungen in Forschung und Lehre. Diese thematische Ausrichtung wird von der neuen UniNova mit einem viel grösseren Team und entsprechenden Ressourcen übernommen, sodass wir guten Gewissens das AlumniMagazin einstellen können.

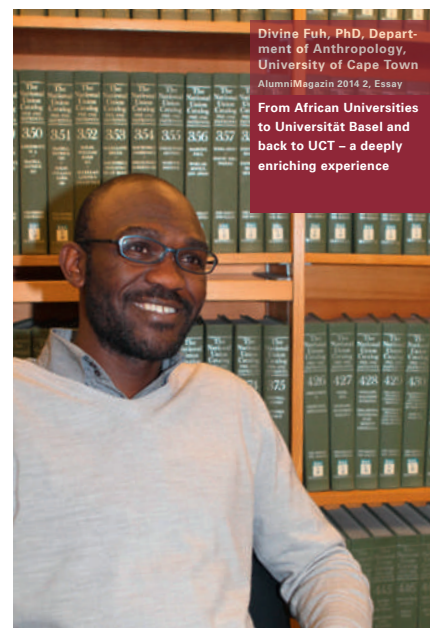
AlumniMagazin 1_2014

Das AlumniMagazin 1_2014 erschien Mitte Mai mit dem Schwerpunktthema: *Seilakt Drittmittelfinanzierung*. In seinem Editorial brachte der Rektor die Debatte wie folgt auf den Punkt: «Einerseits führt die zunehmende Bedeutung der Drittmittelinwerbung als Zeichen von und Potential für Forschungsexzellenz zu einem globalen Wettbewerb zwischen Hochschulen um die sichtbarsten grants, gifts oder sponsorships. Andererseits fürchtet man sich vor einem möglichen, damit einhergehenden Verlust an akademischer Autonomie. (Editorial, A. Loprieno)

AlumniMagazin 2_2014

Das AlumniMagazin 2_2014 erschien im Dezember mit dem Schwerpunktthema: *Internationale Positionierung*. «Die Universität Basel hat eine eigene Internationalisierungsstrategie entwickelt, welche die Erfahrungen anderer Universitäten berücksichtigt, aber auch kreative neue Wege einschlägt, die ihrer Tradition von umsichtiger Effizienz entsprechen. Mit ihren strategisch gewählten Partnerschaften setzt sich die Universität Basel mit der akademischen Globalisierung auseinander und engagiert sich ohne aufwändige Konstrukte.» (Editorial, A. Loprieno)

Mit der letzten Ausgabe des AlumniMagazins sind auch zwei Beilagen veröffentlicht worden, die jedoch nur in elektronischer Form zur Verfügung stehen. Sie können unter www.alumnibasel.ch heruntergeladen werden.



AlumniMagazin Special: Divine Fuh von der Universität Kapstadt.



AlumniMagazin Essay: Prof. Dr. Gili S. Drori von der Hebrew University Jerusalem.



Mitglieder Benefits

Der gemeinsame Nenner aller Alumnae und Alumni ist die Bindung zur alma mater, das Interesse für Wissenschaft und Forschung und eine intellektuelle Neugier. Und, nicht zuletzt, die gemeinsamen Erinnerungen an die Studienzeit. Daher bemühen wir uns vor allem um Angebote im Bereich Weiterbildung und Events.

Das Angebot: klein aber fein

Die monetären Vergünstigungen beschränken sich auf eine kleine, aber feine Auswahl, die auf der Website von AlumniBasel publiziert wird. Der Mitgliederausweis ermöglicht einen 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment der Buchhandlung Karger am Petersplatz, inklusive medizinisches Zubehör. Sehr beliebt ist das universitäre Sprachenzentrum, das exklusiv für Mitglieder von AlumniBasel zugänglich ist.

Schreibworkshop mit Gabrielle Alioth

Samstag 22.11. und Sonntag 23.11. 2014 jeweils 9.30 bis 16.00 im Literaturhaus Basel.

Die Universität Basel hat überdurchschnittlich viele Schriftstellerinnen und Schriftsteller hervorgebracht. Eine von Ihnen ist Gabrielle Alioth. Sie ist eine Alumna der ersten Stunde und unserem Verein seit Anbeginn ein treues Mitglied. Die Schreibworkshops mit Gabrielle Alioth haben sich als begehrtes Angebot im Laufe der Jahre mit bislang 5 Workshops etabliert. Die TeilnehmerInnen kommen zum Teil zu wiederholten Malen und loben die Qualitäten von Gabrielle Alioth. Zum Konzept gehört auch die Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel, in dessen Räumen die Veranstaltung jeweils durchgeführt wird.

Networking für Neuabsolventinnen

AlumniBasel pflegt seit 2012 eine Kooperation mit Young Business Professional Women. Junge Alumnae zwischen 20 und 35 können an den Afterworks und Workshops von Young BPW teilnehmen. Die Evaluation der Kooperation war positiv und wird weitergeführt.

Workshops zur privaten Vermögens- und Vorsorgeplanung

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung BENEFIT ist seit 2006 etabliert. Im Jahre 2014 wurden wieder rund 9 kostenlose Workshops à 90 Minuten zum Thema der Vorsorge- und Vermögensplanung für AkademikerInnen durchgeführt. Als Neuerung wurde ein ü50 Seminar kostenpflichtig eingeführt. Der Erfolg war so gut, dass Wartelisten eingeführt werden mussten.

Gabrielle Alioth ist seit 2005 Mitglied von AlumniBasel. Ihre Schreibworkshops für Alumni werden sehr rege genutzt. Im Herbst 2015 wird bereits der 6. Workshop durchgeführt.



Veranstaltungen 2014

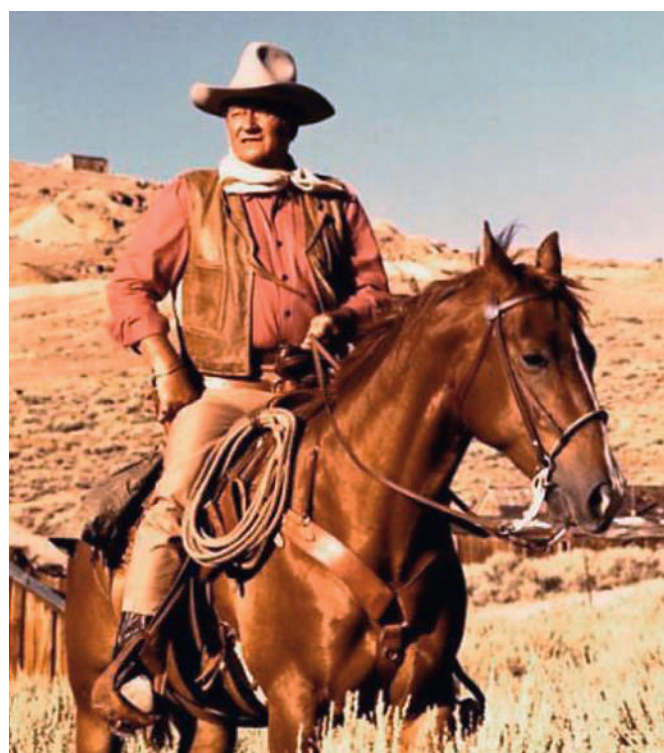
An den verschiedenen Anlässen des Jahres 2014 gab es vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung, der Begegnung und des Austausches. Nachfolgend werden nur die Events aufgezählt, die durch Alumni-Basel organisiert wurden. Ein reiches Leben findet auch auf der Ebene der Fachalumni und Fakultätsalumni statt.

Generalversammlung 2014 zu Gast im Departement Altertumswissenschaften

Die diesjährige GV von AlumniBasel führte uns in den Rosshof, der seit 2010 das Departement Altertumswissenschaften beherbergt. Prof. Dr. Susanne Bickel berichtete über das Forschungsprojekt der Universität Basel im Tal der Könige. Prof. Andrew Schwarz führte uns in die Geschichte des Rosshofes ein. Dabei erfahren wir, was nur Eingeweihte wissen: Es gibt hier einen Pferdenamen, der mit der klassischen Antike nichts zu tun hat. Das Pferd BANNER hatte die Ehre, den Westernheld John Wayne durch die Hollywood-Prärie zu tragen.....

Herbstanlass 22. Oktober 2014: Ist das System Bologna besser als sein Ruf?

Der Herbstanlass wird jeweils zusammen mit den Partnerorganisationen FAG und FUB geplant und durchgeführt. Der Thematik stellten sich mit Kurzreferaten Professor Antonio Loprieno, Rektor der Universität Basel und Professor Stefan Morgenthaler, Dekan des Departements Internationale Beziehungen der École Polytechnique Fédérale Lausanne (EPFL). Im Podiumsgespräch gesellten sich den beiden Referenten PD Martin Kessler (Universität Göttingen) und Ronald Schenkel (Redaktionsleitung NZZ Campus) zu. Rund hundert Personen verfolgten die Diskussion im Kollegienhaus der Universität. Die Diskussion war wie immer sehr lebhaft und engagiert. Das Fazit der Veranstaltung war, dass Bologna als fait accompli zu betrachten ist und keine schlechtere, sondern nur eine andere universitäre Bildung bewirkt.



GV 2014: Im Rosshof ist auch das Pferd von John Wayne verewigt... wie wir durch Prof. Andrew Schwarz erfahren konnten.



14. April 2014: Exklusiv-Anlass für die Emeritae und Emeriti im Vesaljahr

Das Konzept des Anlasses sieht vor, die Emeriti mit der Forschung der Professoren mit tenure Track bekannt zu machen. Dieses Jahr bot sich eine Führung durch die Vesal-Ausstellung in der UB an. Rund 30 Emeriti mit ihren PartnerInnen folgten der Einladung und waren vom Anlass begeistert. Die Führung erfolgte durch Frau Prof. Dr. Dominique Brancher. Sie gilt als ausgewiesene Expertin dieser Zeit. Als besonderer Gast war Universitätsrätin Gabriella Karger ebenfalls anwesend und gab den Gästen Einblicke in die verlegerischen Hintergründe der aufsehenerregenden Edition von Vesals «De humani Corporis fabrica». Prof. Dr. Georges Lüdi vertrat den Vorstand.

1543: Vesalius publiziert «de humani corporis fabrica»

«De humani corporis fabrica» («Über den Bau des menschlichen Körpers, kurz: Fabrica») erschien 1543 in Basel und gilt heute als eines der bedeutendsten Bücher der frühen Neuzeit. Nicht nur, weil Vesalius damit die moderne Anatomie begründete, sondern auch, weil der Anatomieatlas, der mehr als 270 Holzschnitte enthält, ein Glanzstück der Buchkunst seiner Zeit darstellt. Im anbrechenden Jahr 2014 wäre Vesalius 500 Jahre alt geworden.

Prof. Dr. Dominique Brancher: Après des études de lettres à l'Université de Genève et un séjour de recherche à Oxford (St Johns College), Dominique Brancher obtient un DEA à l'Université de Paris X-Nanterre puis, en 2002, un Ph.D. à The Johns Hopkins University. Elle a enseigné comme assistante aux Universités de Berne et de Genève et comme professeure invitée à The Johns Hopkins University.



AlumniBasel im Uni Leben

Die Präsenz der Alumnithematik im universitären Leben ist für den Aufbau einer starken Alumnikultur unerlässlich. AlumniBasel wird zunehmend in die kommunikativen Aktivitäten und in Veranstaltungen der Universität Basel einbezogen.

Herbstsemesterbeginn: Starting Days 9. – 11. September 2014

Mit den Starting Days soll den Studienanfängerinnen und -anfängern die Möglichkeit geboten werden, sich vor Studienbeginn mit der Universität, mit einzelnen wichtigen der Universität angegliederten Institutionen und ganz allgemein mit dem neuen sozialen Umfeld vertraut zu machen. Diese werden für Studierende, die von Auswärts kommen, von verschiedenen universitären Stellen unter der Federführung der kug (katholische Universitätsgemeinde, Pater Christoph Albrecht, S.J.) im Auftrag des Rektorats durchgeführt. Im Veranstaltungsteil «Institutionen stellen sich vor» (Sprachenzentrum, Unisport, Bildungstechnologien, Nachhaltigkeitsstelle) wurden durch AlumniBasel erneut Äpfel verteilt, die mit dem Alumnilogo versehen waren und bei den Studierenden auf positives Echo stießen.



Diss:Kurs 7. Oktober 2014

An der Veranstaltung «Diss:Kurs» zeigten acht Basler Doktorierende in Kurzvorträgen, wie inspirierend und vielfältig Forschung im Rahmen einer Dissertation sein kann. Die Veranstaltung richtet sich an Doktorierende, Studierende und an alle, die an Nachwuchsforschung interessiert sind. AlumniBasel hat diesen Anlass mit einem Beitrag im AlumniMagazin kommunikativ unterstützt und die Alumni per E-Mailing eingeladen.



Personen und Zuständigkeiten 2014

Der Vorstand von AlumniBasel traf sich 2014 zu drei ordentlichen Sitzungen. Um den Kontakt zu den ehemaligen Vorstandsmitgliedern zu stärken, sollen diese zukünftig zu einem gemeinsamen, vom Alumnipräsidenten gesponserten Nachtessen eingeladen werden.



Auf dem Gruppenbild fehlen Dr. Kathrin Amacker, Dr. Simone Wyss und Prof. Ed Constable. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind inzwischen Dr. Stefan Mumenthaler und Dr. Andreas Oeri.

Präsident

Dr. Roland P. Bühlmann
Inhaber Bühlmann Laboratories AG

Geschäftsführung

Dr. Bettina Volz-Tobler, 80%

Administration

Aurelie Monti, Studentin 30%
Michaela Koch, Studentin 20%
Annette Roulier, 20%

Vorstand

Dr. Kathrin Amacker
Mitglied der Konzernleitung SBB CFF SSF,
Kommunikation & Public Affairs
Dr. iur. Bernhard Bodmer
Präsident PRO IURE
Advokat und Notar Bodmer & Partner
Prof. Dr. Ed Constable
Rektorat der Universität Basel
Prof. em. Dr. phil. Hanspeter Kraft
Prof. Dr. Roselind Lieb
Dekanin Fakultät für Psychologie
Prof. Dr. phil. em. Georges Lüdi
Prof. Dr. med. Michael J. Mihatsch
Geschäftsführer Alumni Medizin
Jean Luc Nordmann
Präsident FUB
Prof. Dr. theol. Georg Pfeleiderer
Professur für Systematische Theologie/Ethik
Dr. rer. pol. Simone Wyss Fedele
Präsidentin VBÖ

Ehemalige Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Rudolf Brändle, Theologische Fakultät
Dr. Meehyun Chung, Externes Mitglied
Prof. Dr. Alex Eberle, Vertreter Rektorat
Dr. Peter Lenz, Präsident AB
Dr. Andres Oeri, Externes Mitglied
Dr. Ernst Staehelin, Präsident PRO IURE

Bilanz und Erfolgsrechnung 2014

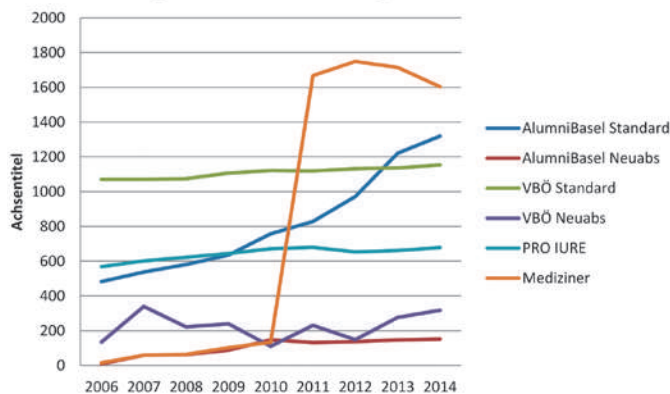
AlumniBasel, Basel
Bilanz per 31. Dezember 2014

AlumniBasel, Basel
Erfolgsrechnung 2014

	31.12.2014	31.12.2013		2014	2013
Flüssige Mittel (Bankguthaben)	27'611.51	10'798.99	Mitgliederbeiträge	99'987.51	104'307.09
Übrige kurzfristige Forderungen (Universität Basel)	54'307.47	72'808.64	Beitrag Universität Basel	128'403.65	129'332.90
Übrige kurzfristige Forderungen (Verechnungssteuer)	1.55	-	Legate und Sponsoring	4'000.00	-
Übrige kurzfristige Forderungen (Mitgliederbeiträge)	12'940.00	1'440.00	Erlös aus Inserateverkauf	7'278.40	24'172.00
Umlaufvermögen	94'860.53	85'047.63	Erlös aus Courttagen	23'673.23	29'001.10
Finanz- und Sachanlagen	-	-	Nettoerlös aus Beiträgen und Leistungen	263'342.79	286'813.09
Anlagevermögen	-	-	Personalaufwand	-182'764.90	-180'944.30
Aktiven	94'860.53	85'047.63	Beiträge an Alumniorganisationen	-11'100.00	-4'725.00
Verbindlichkeiten Dritte	-	-	Aufwand Broker Entschädigungen	-5'692.00	-5'639.90
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-	Aufwand Veranstaltungen und Werbung	-5'060.25	-1'990.30
Kurzfristiges Fremdkapital	-	-	Aufwand Alumnumagazin	-27'857.15	-22'213.40
Zweckgebundene Legate	10'000.00	10'000.00	Aufwand Mitgliederausweis, Flyer	-	-6'123.60
Zweckgebundene Beiträge	17'430.00	-	Aufwand Postmailings	-7'596.40	-12'903.15
Zweckgebundene Legate und Beiträge	27'430.00	10'000.00	Aufwand Datenbank und Website	-30'380.70	-33'539.35
Vereinsvermögen am Jahresanfang	75'047.63	62'646.73	Übriger Verwaltungsaufwand	-324.85	-6'203.16
Jahresergebnis	-7'617.10	12'400.90	Total Personal- und Betriebsaufwand	-270'776.25	-274'282.16
Vereinsvermögen am Jahresende	67'430.53	75'047.63	Betriebsergebnis vor Zinsen	-7'433.46	12'530.93
Passiven	94'860.53	85'047.63	Finanzertrag	26.70	25.21
			Finanzaufwand	-210.34	-155.24
			Jahresergebnis	-7'617.10	12'400.90

Statistik 2014

Mitgliederentwicklung

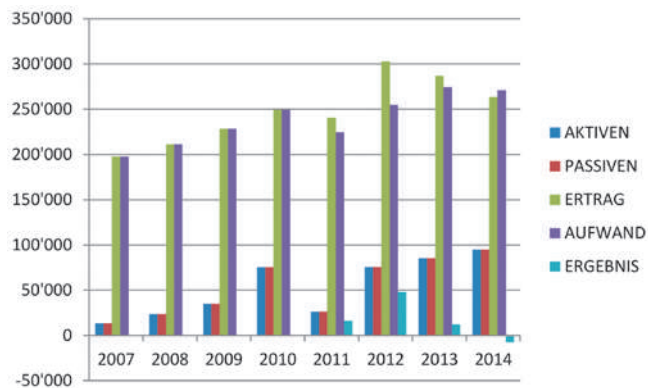


Statistik 2014

Bei der Mitgliederentwicklung kann festgestellt werden, dass ein konstantes Wachstum zu verzeichnen ist. In Anbetracht der beschränkten finanziellen Mittel und der seit Anfang gleichbleibenden 100 Stellenprozent kann die Entwicklung dennoch als sehr erfreulich bezeichnet werden. Die auffällige Linie bei den Mediziner Alumni ist auf den Datenimport im Jahre 2010 zurückzuführen.

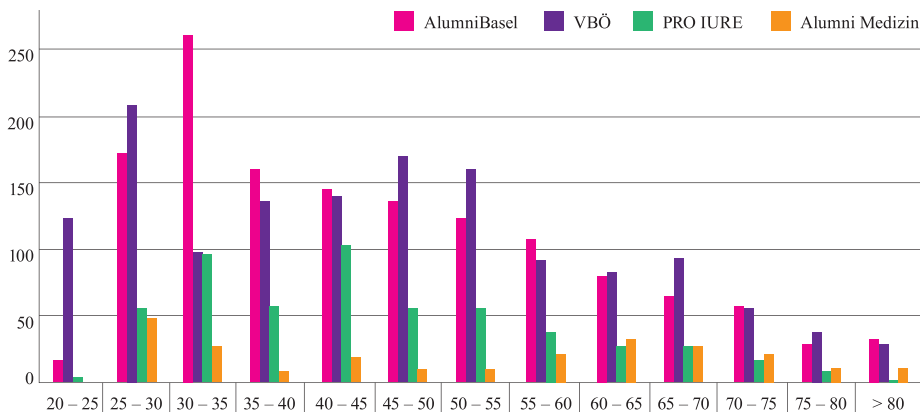
Die Altersstruktur ist mit der Einschränkung zu lesen, dass bei den Mediziner Alumni noch keine Geburtsdaten erfasst sind. Tendenziell kann man jedoch sagen, dass in dieser Gruppe der Teil der Gruppe 65 bis 75 überdurchschnittlich vertreten ist. Bei AlumniBasel und VBÖ fällt auf, dass sehr viele junge Alumni mitmachen. Ein Grund dafür könnte sein, dass mit den seit 2013 aktiver werdenden Fachalumni auch der Bereich der Neuabsolventen attraktiver geworden ist.

Bilanzentwicklung



Die Bilanz zeigt seit 2011 einen steigenden Ertrag, mit einem auffälligen Ertragsüberschuss im 2012. Dieser war durch Nachzahlung von Kollektivmitgliederbeiträgen entstanden. Die gestiegenen Aufwände wieder spiegeln die seit 2011 zwei Mal erfolgten Wechsel von studentischen Hilfskräften. Im 2014 ist erstmals seit 2011 ein kleines Minus festzustellen. Ursachen: der Einbruch von Einnahmen durch Inserateverkäufe sowie die Verlagerung von Mitgliederbeiträgen zu den Fachgruppen und die erneute Einarbeitung einer studentischen Hilfskraft.

Altersstruktur





Mitglied werden

Personen- und Adressdaten:

Anrede Frau Herr

Akademischer Titel

Name

Vorname

Geburtsdatum

Adresse Privat Geschäft

Strasse

PLZ

Ort

Land

E-Mail

Telefon/Fax

Ja, ich möchte einer der folgenden Alumnigruppierungen beitreten:

- AlumniBasel (Fakultätsübergreifende Alumni)
- Alumni Biozentrum
- Alumni DSBG
- Alumni Europainstitut
- Alumni Geo
- Alumni Geschichte
- Alumni Medizin
- Alumni Nano
- Alumni Psychologie
- PRO IURE (Jurisprudenz)
- VBÖ (Wirtschaftswissenschaften)

Ausbildungsdaten:

Höchster Abschluss an der Universität Basel

Abschlusstitel

Abschlussjahr

Fakultät/Departement

Studiengang/Fach

Weitere Abschlüsse an der Universität Basel oder an einer anderen Hochschule

Universität

Abschlusstitel

Abschlussjahr

Fakultät/Departement

Studiengang

Datum Unterschrift

Ich gehöre einer der folgenden Personengruppen an:

- Mein Abschluss liegt mehr als ein Jahr zurück
- Mein Abschluss liegt weniger als ein Jahr zurück
- Dozentin/Dozent der Universität Basel
- Emerita/Emeritus
- Dr. h. c. der Universität Basel
- AbsolventIn Advanced Studies der Universität Basel

Einsenden an:

Geschäftsstelle AlumniBasel | Steinengraben 5 | 4051 Basel

Faxen an: 061 267 08 92

Online unter: www.alumnibasel.ch